

CASIO®

KASSENSYSTEME

Grundlage zur Erstellung einer
Verfahrensdokumentation für ein CASIO
Kassensystem der TE-Serie.
(TE-2200, TE-2400)

Technische Beschreibung nach GoBD Richtlinie.

Inhalt:

1. Verfahrensdokumentation	7
1.1 Einsatzgebiet	7
1.2 Architektur / Grundsätzlicher Aufbau	7
1.3 Datenstruktur, Datenzugriff und Datensicherheit.....	8
1.3.1 Datenstruktur.....	8
1.3.2 Datenzugriff.....	8
1.3.3 Datensicherheit	8
1.4 Hardware / Betriebssystem	8
1.4.1 Nicht PC basierend bzw. proprietäres System.....	8
2. Mit externer Fiskalbox	9
2.1 TE-2200/TE-2400 mit externer Fiskalbox.....	9
3. Backoffice-Software.....	9
4. Bedienabläufe.....	9
5. Fiskaljournal	10
6. Datenspeicherung.....	10
7. Berichtsfunktion.....	10
8. Datenschnittstelle	10
9. Geschäftsvorfall	11
9.1 Erfassung und Abschluss eines Geschäftsvorfalles	11
9.2 Speicherung eines Geschäftsvorfalles	11
9.3 Zugriff auf die Geschäftsvorfälle.....	12
9.4 Nicht abgeschlossene Geschäftsvorfälle.....	12
9.5 Wechselgeldeingabe (Kassenanfangsbestand)	12
9.6 Modus-Einstellungen.....	12
9.7 Bediener-Hierarchien.....	13
9.8 Stornos und Retouren	13
9.9 Zahlungsmittel/Zahlungswege.....	14
9.10 Finanzwegumbuchung	14
10. Kassensturz.....	14
11. Trainingsmodus	15

HINWEIS

Die Informationen in diesem Dokument haben keine steuer- und rechtsberatende Funktion, da wir dazu nicht berechtigt sind. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Steuerberater oder Rechtsanwalt!

Vorwort

Die GoBD verpflichten den Anwender von elektronischen Kassensystemen zu einer Verfahrensdokumentation. Eine solche Dokumentation ist in Deutschland Pflicht für jeden Betrieb, bei dem elektronische Fiskaldaten erzeugt und aufbewahrt werden müssen.

Die Verfahrensdokumentation ist von jedem Gewerbetreibenden individuell zu erstellen. Die zur Verfügung gestellten Programmier- und Bedienungsanleitungen sind ebenfalls Teil der Verfahrensdokumentation.

Diese Dokumentation beschreibt wesentliche Punkte beim Betrieb von einem CASIO-Kassensystem zur GoBD konformen Aufzeichnung von Transaktionen.

Freigabe

Fachhändler, die eine Verfahrensdokumentation erstellen müssen, können die Ausführungen und Beschreibungen als Baustein in Ihrer Dokumentation verwenden.

Wichtige Zusatzinformationen / Haftung

Grundsätzlich ist jeder Steuerpflichtige für die Ordnungsmäßigkeit seiner steuerlichen Daten und Unterlagen, selbst verantwortlich!

CASIO Europe GmbH übernimmt keinerlei Garantie hinsichtlich der Anwendung dieses Materials sowie solcher Garantieleistungen wie Absetzbarkeit und Eignung für spezielle Anwendungen. Der Ausschluss der Garantie ist aber nicht auf diese Fälle beschränkt.

CASIO Europe GmbH haftet nicht für Fehler in diesem Handbuch und für Schäden für Aufwendungen bei Vertragserfüllung oder Folgeschäden hinsichtlich Lieferung, Qualität oder Anwendung dieses Handbuches.

CASIO Europe GmbH übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden oder entgangenen Gewinne, die auf den Verlust von Speicherinhalten durch Fehlbetrieb, Reparaturen oder andere Ursachen zurückzuführen sind.

CASIO Europe GmbH kann und darf keine Steuer- und Rechtsberatung übernehmen, was mit den Informationen in dieser Anleitung auch ausdrücklich nicht gemacht wird. Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Steuerberater oder Rechtsanwalt.

Microsoft® und Windows™ sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation USA und/oder anderen Länder. Andere Firmen und Produktnamen sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der jeweiligen Unternehmen.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

1. Verfahrensdokumentation

Die GoBD verpflichten den Anwender von elektronischen Kassensystemen zu einer Verfahrensdokumentation. Eine solche Dokumentation ist in Deutschland Pflicht für jeden Betrieb, bei dem elektronische Fiskaldatenerzeugt und aufbewahrt werden müssen. Diese „Grundlage zur Erstellung einer Verfahrensdokumentation für ein CASIO Kassensystem“ beschreibt den typischen Einsatz eines CASIO Kassensystems, und kann als Baustein zur Erstellung einer Verfahrensdokumentation verwendet werden. Die zur Verfügung gestellten Programmier- und Bedienungsanleitungen sind ebenfalls Teil der Verfahrensdokumentation.

1.1 Einsatzgebiet

Die CASIO Kassensysteme der TE-Serie sind in den verschiedensten Branchen einsetzbar. Die umfangreiche und individuelle Programmiermöglichkeit macht sie weitgehendst anpassbar an die Anforderungen der Kunden. Die Kassensysteme übernehmen die Erfassung und Aufzeichnung der Verkaufsvorgänge von Bargeschäften sowie die Erstellung und Ausgabe von Belegen. Die Daten werden in dem Kassensystem als Einzeldaten aufgezeichnet und gespeichert.

1.2 Architektur / Grundsätzlicher Aufbau

Die CASIO Kassensysteme der TE-Serie arbeiten weitgehend autark. Anfallende Daten der Transaktionen sowie Berichtsdaten werden intern und auf einer CF-Karte gespeichert. Es erfolgt eine Aufzeichnung als Einzeldatenerfassung (EDE). Alle Fiskaldaten aus der Einzeldatenerfassung sind in einem elektronischen Journal (E-Journal) verschlüsselt und werden für den Datenzugriff mit der PC-Software C.E.S.(F) - CashRegister-Easy-Store(Fiskal) bereitgestellt.

1.3 Datenstruktur, Datenzugriff und Datensicherheit

1.3.1 Datenstruktur

Die CASIO-Kassensysteme haben umfangreiche Berichtsspeicher. Die Inhaberberichte können vielfältig angepasst werden. Zum Beispiel können mehrere, verschiedene Einzelberichte (Finanzen, Funktionen, Artikel, etc.) für den Ausdruck in einer Kette zusammengefasst werden, als Kettenbericht. Alle Berichte können als X-Bericht, nicht löschend, und als Z-Bericht, löschend, ausgegeben werden. Z-Berichte sind demnach Abschlussberichte, da nach dem Ausdruck die dazugehörigen Umsatzspeicher gelöscht werden. Die aufgezeichneten und verschlüsselten Einzeldaten sind von dieser Löschung nicht betroffen.

1.3.2 Datenzugriff

Alle im Zusammenhang mit der Ausgabe stehenden Aktionen werden ebenso in den verschlüsselten Einzeldaten mit erfasst. Ein Zugriff auf diese Daten erfolgt mit der Software C.E.S.(F) - CashRegister-Easy-Store(Fiskal).

1.3.3 Datensicherheit

Verfälschungssicherheit und Konsistenz der Daten ist durch die konsequente Einzeldatenaufzeichnung und deren Verschlüsselung gegeben.

1.4 Hardware / Betriebssystem

1.4.1 Nicht PC basierend bzw. proprietäres System

Die CASIO Kassensysteme der TE-Serie sind proprietäre Kassensysteme. Die Hardware wie auch die Firmware (Betriebssystem) wurden von der CASIO Computer Co. Ltd. entwickelt. Es gibt RS-232 Schnittstellen für den Anschluss von Kassenzubehör wie Handscanner oder Geldkartenterminal. Zum Übertragen der Daten auf einen anderen Computer ist ein CF-Karten-Port vorhanden.

2. Mit externer Fiskalbox

2.1 TE-2200/TE-2400 mit externer Fiskalbox

Ist das Kassensystem TE-2200 oder TE-2400 mit einer externen Fiskalbox ausgerüstet, werden keine relevanten Fiskaldaten auf der CF-Karte gespeichert. Alle Fiskaldaten werden in der Fiskalbox in einem Flash-Speicher, der doppelt ausgelegt ist (Mirroring), abgelegt.

3. Backoffice-Software

Die Software C.E.S.(F) - CashRegister-Easy-Store(Fiskal), ist für das Betriebssystem Microsoft® Windows® verfügbar. Die Software ist auf Standard Computern einsetzbar. Die Software C.E.S.(F) ist zwingend erforderlich um die verschlüsselten Kassendaten bei einer Prüfung dem Prüfer zugänglich zu machen.

4. Bedienabläufe

Erfassung, Retoure, Berichte

Standardmäßig werden, im Modus Registrieren, von einem angemeldeten Bediener verschiedene Transaktionen durchgeführt. Dies sind in der Regel Verkaufsvorgänge, Retourebuchungen, Stornierungen und Bargeldbewegungen. Berechtigte Bediener können auch die Bearbeitung des Warenbestands durchführen, Berichte ausdrucken oder die Stammdaten bearbeiten.

5. Fiskaljournal

Die CASIO-Kassensysteme TE-2200 und TE-2400 erzeugen zwei separate, unverschlüsselte Dateien aus denen die Software C.E.S.(F) - CashRegister-Easy-Store(Fiskal) die „Bonhead“ und „Bonpos“ Dateien zur Prüfung.

Die Fiskaldateien werden bei jeder einzelnen Buchung erzeugt und direkt auf die CF-Karte geschrieben. Ist keine CF-Karte vorhanden oder die vorhandene voll oder defekt, wird eine Fehlermeldung ausgegeben und es kann nicht weiter registriert werden.

6. Datenspeicherung

Die Fiskaldateien werden als Einzeldaten in verschlüsselter Form aufgezeichnet. Die Art der Verschlüsselung wird von CASIO nicht offengelegt. Ein Zugriff auf die Daten ist nur mit der Software C.E.S.(F) - CashRegister-Easy-Store(Fiskal) möglich.

7. Berichtsfunktion

Berichte können direkt an dem CASIO-Kassensystem der TE-Serie ausgegeben werden, sind aber nur zur Analyse durch den Inhaber der Kasse vorgesehen. Die ausgegebenen Berichte haben keinerlei Auswirkung auf die erfassten Einzeldaten die für eine Prüfung herangezogen werden.

8. Datenschnittstelle

Die durch die Einzeldatenerfassung aufgezeichneten und verschlüsselten Daten, sollen regelmäßig mit der Software C.E.S.(F) - CashRegister-Easy-Store(Fiskal) erfasst werden. Mit der Software C.E.S.(F) - CashRegister-Easy-Store(Fiskal) ist auch der Export in das IDEA-Format vorgesehen.

9. Geschäftsvorfall

9.1 Erfassung und Abschluss eines Geschäftsvorfalles

Um einen Geschäftsvorfall zu erfassen muss zuerst ein Bediener angemeldet sein. Bei dem CASIO-Kassensystem der TE-Serie, die über keine Bedienschlüssel verfügt, erfolgt dies mittels einer Bedienergeheimnummer. Jede Buchung mit dem CASIO-Kassensystem der TE-Serie beginnt mit der Registrierung der abverkauften Artikel und endet mit dem Abschluss über eine Transaktionstaste durch die Auswahl des Zahlungsmittels (Finanzart), was einen Geschäftsvorfall erzeugt. Meist mit der Ausgabe eines Druckbelegs der den Geschäftsvorfall abschließt. Gleiches gilt für Warenrücknahmen (Retoure), Stornierungen etc. Die Verarbeitung und Aufzeichnung entsprechend der AO und GoBD erfolgt als verschlüsselte Einzeldatenerfassung und ist unveränderbar.

9.2 Speicherung eines Geschäftsvorfalles

Alle Buchungen mit dem CASIO-Kassensystem der TE-Serie werden chronologisch in einem CASIO spezifischen Datenformat als Einzeldaten erfasst und verschlüsselt gespeichert. Diese Einzeldatenerfassung ergibt eine lückenlose Darstellung aller Buchungsvorgänge des Kassensystems. Die erzeugten und so gespeicherten Fiskaldaten sind nicht vom Anwender änderbar. Die Speicherung erfolgt direkt auf einer CF-Karte und solange wie ausreichender Speicherplatz darauf vorhanden ist. Ist keine CF-Karte vorhanden oder die vorhandenen voll oder defekt, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

9.3 Zugriff auf die Geschäftsvorfälle

Ein Zugriff auf die Daten ist nur mit der Software C.E.S.(F) - CashRegister-Easy-Store(Fiskal) möglich da, wie oben beschrieben, die Daten verschlüsselt und manipulationssicher gespeichert wurden. Die Entschlüsselung und Bereitstellung im IDEA-Format erfolgt mittels C.E.S.(F) - CashRegister-Easy-Store(Fiskal).

Für den Export der Daten im Falle einer Steuerprüfung, ist es möglich einen Zeitraum vorzuwählen. Die verschlüsselten Einzeldaten werden erst jetzt entschlüsselt und im IDEA-Format bereitgestellt.

9.4 Nicht abgeschlossene Geschäftsvorfälle

Die CASIO-Kassensysteme der TE-Serie erfassen alle Registrierungen/ Buchungen ob abgeschlossen oder nicht, durch die Einzeldatenaufzeichnung. Alle Vorgänge lassen sich im Detail nachvollziehen.

9.5 Wechselgeldeingabe (Kassenanfangsbestand)

Zum Betriebsbeginn muss der Kassenanfangsbestand (Wechselgeld) über die dafür vorgesehene Taste (Deklaration/Wechselgeld), erfasst werden.

9.6 Modus-Einstellungen

Die CASIO-Kassensysteme der TE-Serie verfügen über verschiedene Modus-Einstellungen wie PGM, RF, OFF, REG1, REG2, X1, Z1 und X2/Z2. Diese können mittels drei mitgelieferte Schlüssel, angewählt werden. Mit dem Schlüssel „OP“ (Operator/Bediener) können nur die Modus-Positionen REG1 und OFF angewählt werden. Der Inhaber des M-Schlüssels kann Registrieren (REG1, REG2 und RF), X-Berichte ausgeben (X1) oder die Kasse ausschalten (OFF). Der Inhaber des OW-Schlüssels (Owner/ Inhaber) kann alle Schlosspositionen anwählen.

9.7 Bediener-Hierarchien

Die CASIO-Kassensysteme der TE-Serie verfügen über verschiedene Bediener-Hierarchien. Zum einen kann mittels der unter Modus-Einstellungen beschriebenen Schlüssel eine Hierarchie erstellt werden, zum anderen mittels Attributen, bei der Programmierung, wie: BEDIENER, MANAGER, TRAININGSKELLNER. Welcher Bediener welche Eigenschaft hat und was dieser darf oder nicht, wird durch den Kassenschhändler individuell für den Kasseneinhaber programmiert..

9.8 Stornos und Retouren

Die CASIO-Kassensysteme der TE-Serie verfügen über verschiedene Arten von Stornierungen wie: Sofortstorno; Storno; Bonstorno; Retoure (Warenrücknahme).

Sofortstorno: Ein Sofortstorno ist nur möglich, solange kein Transaktionsabschluss durch die Auswahl eines Zahlungsmittels erfolgte. Es kann nur der zuletzt registrierte Artikel storniert werden.

Storno: Ein Storno ist nur möglich, solange kein Transaktionsabschluss durch die Auswahl eines Zahlungsmittels erfolgte. Es kann nur ein Artikel storniert werden der zuvor registriert wurde.

Bonstorno: Ein Bonstorno ist nur möglich, solange kein Transaktionsabschluss durch die Auswahl eines Zahlungsmittels erfolgte. Unabhängig von der Anzahl der registrierten Artikel, können durch ein Bonstorno alle Registrierungen auf einmal storniert werden.

Retoure (Warenrücknahme): Retoure werden getätigt wenn ein Geschäftsvorfall durch eine Transaktion mit der Auswahl eines Zahlungsmittels abgeschlossen wurde. Zum Beispiel wenn ein Kunde einen Artikel am nächsten Tag zurück gibt. Der retournierte Artikel wird als Minus erfasst. Bei aktiver Bestandsführung wird der retournierte Artikel dem Bestand wieder hinzugefügt. Retoure werden in einem separaten Summenregister ausgewiesen.

9.9 Zahlungsmittel/Zahlungswege

Die CASIO-Kassensysteme der TE-Serie verfügen über die Zahlungsarten:

- Bar
- Scheck
- Kredit
- K-Karte (Kredit-Karte)
- Gutschein

Weitere Zahlungswege können eingerichtet werden/sein. Die korrekte Einrichtung liegt hier bei dem Kassenfachhändler.

9.10 Finanzwegumbuchung

Bei einer Finanzwegänderung, Änderung der Zahlart, zum Beispiel wurde die Aufrechnung der Registrierungen mit Bar abgeschlossen, der Kunden möchte nun aber doch mit der Kredit-Karte bezahlen, wird diese Korrekturbuchung in der Einzeldatenaufzeichnung erfasst und gespeichert.

10. Kassensturz

Bei einem Kassensturz wird der Kassierbetrieb unterbrochen. Der Bargeldbestand in der Kassenlade oder in den Geldbörsen wird gezählt und mit dem Bar-Soll des Bediener- bzw. Finanz-Berichts verglichen. Voraussetzung für die Stimmigkeit des Vergleichs ist, dass an dem Kassensystem alle Einnahmen und Ausgaben ordnungsgemäß gebucht wurden!

11. Trainingsmodus

Neues Personal muss in der Regel eingearbeitet (trainiert) werden. Dazu gibt es bei dem CASIO-Kassensystem der TE-Serie die Möglichkeit, einem bestimmten Bediener den Status eines „Trainingskellners“ einzustellen. Das hat den Vorteil das kein steuerpflichtiger Umsatz erzeugt wird. Buchungen des Trainingskellners werden mit dem Symbol „*“ kenntlich gemacht. Dieses ist nicht änder- oder löschar. Innerhalb der Einzeldatenaufzeichnung sind die Datensätze eindeutig als „Training“ gekennzeichnet.

CASIO®

©2017-2018 CASIO Europe GmbH
D-22848 Norderstedt, Casio-Platz 1
www.kassen-gobd.de
www.casio-europe.com
E-Mail: kassen-hotline@casio.de
Hotline-Telefon: 040-528-65-999
Hotline-Fax: 040-528-65-900-999
M3218